



Agiles Netzwerk für
sehbeeinträchtigte
Berufstätige

Digitale Arbeit und Hilfsmiteileinsatz – Hürden aus Betroffenenensicht

Oliver Nadig
08. November 2021

In Kooperation mit:



Bundesweites Kompetenzzentrum
für Menschen mit Blindheit und
Sehbehinderung

Gefördert durch:



aus Mitteln des Ausgleichsfonds

agnes@work – Der Projektansatz



Agiles Netzwerk für
sehbeeinträchtigte
Berufstätige

- Individuelles Empowerment am Arbeitsplatz und Stärkung inner- und außerbetrieblicher Unterstützungsstrukturen durch den Einsatz interdisziplinärer Expert*innen-Teams vor Ort
- Verbesserung der Strukturen von beruflicher Weiterbildung für Beschäftigte mit Sehbeeinträchtigung – auch auf politischer Ebene durch Einbindung in die nationale Weiterbildungsstrategie (NWS)
- Bereitstellung von Beratung, Qualifizierung und Informations-Material zu Barrierefreiheit und barrierefreier beruflicher Weiterbildung
 - Bedarfs-orientierte Information und Qualifizierung unterschiedlicher Adressaten (Arbeitgeber, Personalentwicklung, Bildungsanbieter, SBV u.a.)

Die online-Umfrage „Auswirkungen des digitalen Wandels an Arbeitsplätzen von Menschen mit Seheinschränkung“:

- Welche Veränderungen für seheingeschränkte Berufstätige hat der (digitale) Wandel der Arbeitswelt gebracht?
- Wie werden die Veränderungen erlebt und bewertet?
- Wie schwer fällt der Einsatz von Strategien zum Umgang mit den Veränderungen?

Eckdaten der Umfrage

- Befragungszeitraum: 12/2020 – 03/2021
- Fragebogen mit 72 Items in sieben Teilen
- 402 ausgewertete Bögen
- Abschlussquote: 83,1 %

Betroffenheit von Veränderungen (1)



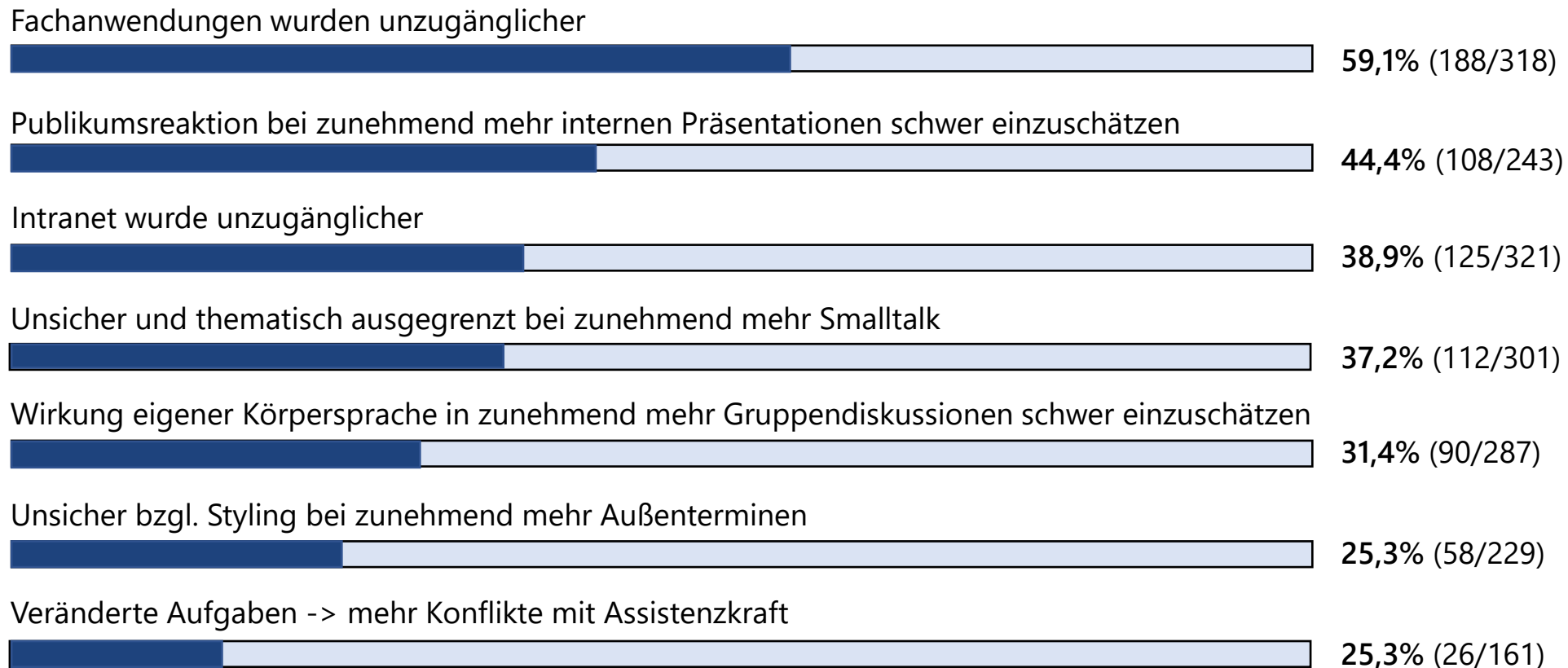
- 10 Aussagen: 3 positiv, 7 negativ formuliert
- 6 Antwortalternativen: 5 Stufen „Stimmt nicht“ -- „Stimmt vollkommen“ + „Unzutreffend“
- Negative Veränderung = negativ formuliertes Item mit „Stimmt teilweise“, „Stimmt überwiegend“ oder „Stimmt vollkommen“ beantwortet
- Positive Veränderung = positiv formuliertes Item mit „Stimmt teilweise“, „Stimmt überwiegend“ oder „Stimmt vollkommen“ beantwortet

Betroffenheit von Veränderungen (2)



Agiles Netzwerk für
sehbeeinträchtigte
Berufstätige

Rangfolge negativer Veränderungen:



Bewertung von Veränderungen (1)

- 22 Aussagen
- 6 Antwort-Möglichkeiten: 5 Stufen „Bewerte ich sehr negativ“ -- „Bewerte ich sehr positiv“ + „Keine Angabe“
- Negativ-Wertung: „Sehr negativ“ + „Eher negativ“
- Positiv-Wertung: „Eher positiv“ + „Sehr positiv“
- Negativ-Item: Mehr Negativ- als Positiv-Wertungen

Bewertung von Veränderungen (2)



Die 6 am Negativsten beurteilten der insges. 12 Negativ-Items:

- 69,0 % Geräuschpegel im unmittelbaren Arbeitsumfeld höher als früher (116/168)
- 67,1 % Weniger persönliche Kommunikation als früher (149/222)
- 64,3 % PC-Hilfsmittel häufiger zu aktualisieren als früher (151/235)
- 61,7 % Mehr auf persönliche Arbeitsassistenz angewiesen als früher (74/120)
- 57,3 % Mehr Umzüge und Umbau im Dienstgebäude als früher (106/185)
- 47,8 % Eingesetzte Software komplexer als früher (141/295)

Schwierigkeiten mit Strategien (1)

- Für 12 Strategien zum Anpacken beruflicher Herausforderungen war anzugeben, wie schwer die persönliche Anwendung fällt
- 5-stufige Skala von „Fällt mir sehr leicht“ bis „Fällt mir sehr schwer“
- Schwierigkeits-Marker: Anwendung fällt mindestens mittelmäßig schwer

Schwierigkeiten mit Strategien (2)

Die 3 schwierigsten Strategien:

- 66,0 % Bei Konflikten mit Kolleg*innen Vorgesetzte einbeziehen (215/326)
- 61,4 % In Gruppensituationen um stärkere Einbindung bitten (205/334)
- 54,4 % Vortragende bitten, bedarfsgerecht zu verbalisieren (181/333)

Die 3 leichtesten Strategien:

- 77,2 % Mit Firmenangehörigen über eigene Seheinschränkung reden (261/338)
- 71,3 % Veranstalter im Vorfeld um barrierefreie Unterlagen bitten (239/335)
- 70,6 % Bei Hilfsmittelproblemen Kostenträger oder Hilfsmittelfirma einschalten (233/330)

Fazit Ergebnisse

- Negative Veränderungen im Erleben von Hürden beziehen sich vor Allem auf die IT und die soziale Integration
- Negative Veränderungen in der Bewertung von Hürden beziehen sich vor Allem auf die Arbeitsbedingungen und gestiegene Handlungskomplexität
- Besonders schwer fallen Lösungsstrategien zur Beseitigung von Hürden bezüglich des Umgangs mit Konflikten am Arbeitsplatz und der Durchsetzung von Partizipation an Gruppenprozessen

Die ausführlichen Ergebnisse



Agiles Netzwerk für
sehbeeinträchtigte
Berufstätige

... Finden Sie auf der agnes@work-Webseite unter
<https://www.agnes-at-work.de/wissen/bedarfserhebung/>

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Agiles Netzwerk für
sehbeeinträchtigte
Berufstätige

Haben Sie noch Fragen?

Kontakt

Oliver Nadig, agnes@work / blista

Tel.: 06421 94888-34 bzw. 06421 606-512

E-Mail: nadig@dvbs-online.de bzw.
nadig@blista.de

Internet: www.agnes-at-work.de

agnes@work ist ein Projekt des
DVBS e.V. in Zusammenarbeit
mit der blista



Deutscher Verein der Blinden und Sehbehinderten
in Studium und Beruf e.V.



Bundesweites Kompetenzzentrum
für Menschen mit Blindheit und
Sehbehinderung